

28. Januar 2013

Auswertung der Fragebögen und Einführung eines Solarkatasters für den Ortsteil Erpfting



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Erpfting,

im Frühjahr vergangenen Jahres hat die Stadt Landsberg allen Erpftingern einen Fragebogen zugesandt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Der Grund dieser Umfrage waren die Anträge und Anfragen zur Errichtung von Solaranlagen auf den Dächern des denkmalgeschützten Ortsbereiches von Erpfting. Mit der Befragung wollten wir eine Einschätzung von Ihnen zu Ihrer Heimat, Ihrem Dorf bekommen. Wir haben eine derartige Befragung 2007 in Pitzling durchgeführt und auch hier interessante Erkenntnisse für unsere weitere Arbeit bekommen.

Insgesamt wurden 1131 Bürgerinnen und Bürger angeschrieben.

Der Rücklauf hat uns begeistern, denn rund 20 % haben uns die bearbeiteten Fragebögen zurückgeschickt und noch einige Anmerkungen zusätzlich auf dem Fragebogen ergänzt.

Rund sechs Wochen später haben wir – auf Wunsch einer Erpftinger Bürgergruppe – einen weiteren Fragenkatalog versandt.

Das Bauamt der Stadt Landsberg hat alle Fragebögen ausgewertet. Hiermit möchten wir Ihnen die Ergebnisse vorstellen.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung möchten wir einen Arbeitskreis bilden. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen das Solarkataster für den Ortskern Erpfting und auch die angebrachten Themen wie Dorfläden oder Verbesserung der Grünanlagen weiter diskutieren und weiter bearbeiten.

Wenn Sie an dem Arbeitskreis teilnehmen möchten, tragen Sie sich bitte in den ausgelegten Formblättern ein oder melden sich im Bauamt unter 08191 128 215.

Die Auswertung des Fragebogens finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.landsberg.de

Ihr Stadtbauamt

I. Auswertung des Fragebogens der Stadt Landsberg am Lech

Rücklauf: 230 Fragebögen

Anzahl der
abgegebenen Antworten

1. Was ist für Sie das Wichtigste im Ort?

Ungehinderter Blick auf die Kirche bei Ankunft im Osten	88	38,26%
Einbindung Erpftings in die umgebende Landschaft	105	45,65%
ungestörte, freie Blickachsen auf die Kirche	87	37,83%
Vorhandene ursprüngliche Abfolge von Höfen/Hofräumen	109	47,39%
Sportanlagen im Ort	107	46,52%
Gasthöfe und Gastronomie	125	54,35%
Andere Vorschläge:		0,00%
Erhaltung des Grundcharakters	9	3,91%
Dottergelbe Hausfassaden nicht genehmigen	2	0,87%
Große Hofbäume, Straßenbegleitende Bäume	1	0,43%
Kinderspielplätze	1	0,43%
Ruhe, trotz verkehrsgünstiger Lage	2	0,87%
Landwirtschaft soll erhalten bleiben	4	1,74%
Toll, dass Hunde, Katzen und Enten im Dorf herumlaufen	2	0,87%
Ruhe, keine Autoabgase	3	1,30%
Gülle ausbringen nur in den erlaubten Zeiträumen	1	0,43%
Erpfting hat kein nennenswertes Merkmal	1	0,43%
Bushaltestelle	1	0,43%
Dorfgemeinschaft	2	0,87%
Dorfplatz	1	0,43%

2. Welche Bereiche in Erpfting sind für Sie besonders bedeutsam und ortsbildprägend?

Alter Dorfkern	24	10,43%
Erweiterter Dorfkern	21	9,13%
Landschaft	0	0,00%
Hauptstraße	24	10,43%
Gesamtes Dorf	9	3,91%
Nord-Westlicher Teil	1	0,43%
Bereich um die Kirche	35	15,22%
Bronner Weg	1	0,43%
Kombination aus oben genanntem und sonstigen Bereichen	56	24,35%
Enthaltungen	59	25,65%

3. Was zeichnet Erpfting im Vergleich zu anderen Orten aus?

Dorfstruktur entlang der Haupt- und Moosstraße	111	48,26%
Landschaft/Lech	142	61,74%
Verkehrsanbindung an B17/A96	116	50,43%
Dörfliche Lebensqualität	159	69,13%
Andere Vorschläge:	1	
keine Lebensqualität	2	0,87%

die Menschen, die dort leben	4	1,74%
Vereinsleben	2	0,87%
Fischweiher oberhalb der Moosstraße	1	0,43%

4. Warum wohnen Sie in Erpfting?

Lage im Landkreis	60	26,09%
Familie	141	61,30%
Landschaft	93	40,43%
Günstiger Baugrund	34	14,78%
Andere Vorschläge:		
Nähe zum Wald	1	0,43%
Günstige Mietwohnung in der Nähe von Landsberg	3	1,30%
Verkehrsanbindung	4	1,74%
Berufsbedingt	3	1,30%
Wegen der eigenen Landwirtschaft	2	0,87%
Wegen des dörflichen Charakters	9	3,91%
Wegen der Dorfgemeinschaft	1	0,43%
Wegen der Ruhe	1	0,43%

5. Wo verbringen Sie normalerweise Ihre Freizeit?

in Erpfting	159	69,13%
in der Region Landsberg	118	51,30%
weiter entfernt	25	10,87%
Andere Vorschläge:		
Richtung Westen (Waal, Wörishofen, Türkheim)	1	0,43%
München	1	0,43%

6. Was würden Sie in Erpfting verändern, um es noch attraktiver zu machen?

Nichts	51	22,17%
Öffentliche Grünanlagen ergänzen	63	27,39%
Bänke ergänzen	71	30,87%
Ortsbild verschönern (Fassaden, Dächer ...)	20	8,70%
Andere Vorschläge:		
Brunnen instand halten bzw. schöner gestalten	23	10,00%
Verschönerung des Kirchplatzes und neben dem Maibaum	7	3,04%
Bestehende Grünflächen besser pflegen	10	4,35%
Mittelstetter Straße reparieren	1	0,43%
Bepflanzung d. Insel am Ortseingang	2	0,87%
Sportangebote	5	2,17%
Nicht jede Grünfläche zubauen	1	0,43%
Einfahrt in Hauptstraße verschönern	2	0,87%
Holzlagerplatz für Bürger, die keinen Hof besitzen	1	0,43%
Mehr Vielfalt an Haustypen wäre wünschenswert	1	0,43%
Bacheinfassung verschönern	2	0,87%
Fassadenanstriche in weiß oder in dezenten Farben	1	0,43%
Betreutes Wohnen	1	0,43%

Photovoltaikanlagen erweitern	5	2,17%
Städtische Gebäude verschönern	1	0,43%
Bauruinen in der Mittelstetterstraße sind nicht schön	2	0,87%
Keine Ausgleichsflächen mehr	5	2,17%
Parkverbot auf der Hauptstraße zw. 6 und 22 Uhr	1	0,43%
Plätze zum Verweilen schaffen mit Gastronomie	1	0,43%
Entlang der Hauptstraße Bilder, Fresken, Figuren renovieren	1	0,43%

7. Welche Angebote fehlen Ihnen in Erpfting?

Lebensmittelgeschäft	163	70,87%
Bäcker oder Metzger	176	76,52%
Vergrößertes Vereinsheim	8	3,48%
Weitere Sportmöglichkeiten	20	8,70%
Andere Vorschläge:		
keine weiteren Sport- oder Vereinsheime	1	0,43%
Badesee	2	0,87%
Hochseilgarten	1	0,43%
Car-Sharing	1	0,43%
Mehrzweckhalle mit Bühne	7	3,04%
Hofladen	1	0,43%
Jugendheim	7	3,04%
Jugendfreizeit-Aktivitäten (Tischtennis)	17	7,39%
DFB Soccerfield (siehe Kaufering)	1	0,43%
Standort Halfpipe zu gefährlich, besser Sportgelände	1	0,43%
Beleuchtung von LL nach Erpfting (für Radfahrer)	2	0,87%
Seniorentreff und -turnen	4	1,74%
Photovoltaikanlagen	2	0,87%
Windkraftanlagen	1	0,43%
Politischer Stammtisch	1	0,43%
Unterstützung d. Stadt bei baul. Maßnahmen d. Sportvereins	1	0,43%
Medizinische Versorgung	1	0,43%
Kinder- und Seniorenbetreuung	1	0,43%

8. Welche Gebäude/Strukturen müssen in Erpfting unbedingt erhalten bleiben?

keine	8	3,48%
Kirche und Pfarrhaus	191	83,04%
Alte Schule	107	46,52%
Gasthöfe	146	63,48%
Alte Höfe	113	49,13%
Alte Großbäume	138	60,00%
Hecken und Bäume am Bach	160	69,57%
Bachläufe mit Brücken	181	78,70%
Andere Vorschläge:		
Alle Brunnen sollten wieder laufen	15	6,52%
Steuobstwiesen	1	0,43%
Angrenzende Landwirtschaft	1	0,43%
Maria-Eich-Kapelle mit besserer Zufahrt	2	0,87%

Idyllische Atmosphäre beibehalten - keine Gewerbegebiete	2	0,87%
Heimische Bäume entlang des Bachs	3	1,30%
Wiesen und Grünflächen im Dorfinnern	1	0,43%
Fußwege	1	0,43%
Bachlauf darf keine Betonrinne sein	2	0,87%
Sanierung der Brücken	1	0,43%
Bäuerliches Ensemble	1	0,43%

9. Welche Begriffe/Beschreibungen sind besonders prägend für das Ortsbild?

freie Blickachsen von Osten und Süden auf die Kirche	89	38,70%
Kirche	167	72,61%
Gasthof "Zur Sonne"	113	49,13%
Bachläufe	178	77,39%
Bauernhöfe mit liegenden Dächern	64	27,83%
Dorfstruktur	137	59,57%
Streuobstwiesen	85	36,96%
Andere Vorschläge:		
Bäume am Bach und am Kirchplatz	1	0,43%
von Igling kommend: freier Blick auf das Dorf, Blick auf Alpen	3	1,30%
Schöne Lage mit bewaldetem Höhenzug	1	0,43%
Maria-Eich-Kapelle	1	0,43%
Hiristo (ehem. Gasthaus Post)	4	1,74%
Ungestörter Anblick von Windrädern und Solarfeldern	1	0,43%
Dörflich	2	0,87%

10. Welche typischen Gebäudeelemente sind besonders prägend für das Ortsbild?

Dachformen	67	29%
Dächer ohne Gauben	33	14%
Sprossenfenster	56	24%
Fensterläden	101	44%
verputzte Fassaden	52	23%
Scheunen in rückwärtigen Hofbereichen	79	34%
offene Hofzufahrten	136	59%
Andere Vorschläge:		
Schöne alte Haustüren	2	1%
Motivdarstellende Fassadenmalerei	1	0%
Der durch das aufgezwungene Ensembleschutz entstandene Stillstand	1	0%
Keine weiteren Holzhäuser im Dorfkern	2	1%
Gesamtheit der Gebäude	5	2%
Keine	1	0%
Zwiebeldach des Kirchturms	1	0%

11. Können Sie sich ein weiteres bauliches Wachstum Erpftings vorstellen?

nein	97	29,13%
ja, durch dichtere Bebauung im Ortskern	42	14,35%
ja, durch Erschließung von Neubaugebieten	88	24,35%
ja, durch Ausweisen von Gewerbeflächen	13	43,91%
Andere Vorschläge:		22,61%
Wachstumsgrenze ist erreicht	2	34,35%
Auf keinen Fall Gewerbeflächen	2	59,13%
Einheimischenmodelle für gebürtige Erpftinger	9	
Moderate Nachverdichtung im Ortskern auf Flächen, die durch weichende Landwirtschaft frei werden	0	0,87%
Keine weiteren Neubaugebiete!	1	0,43%
Erhaltung von Freiflächen im Ortskern	1	0,43%
Bebauung von Brachflächen im Ortskern	1	0,87%
Infrastruktur muss verbessert werden	2	2,17%
Alte Bauruinen müssen verschwinden	1	0,43%
Leerstehende Bauernhäuser sollten renoviert werden	1	0,43%
Mehr günstigere Mietwohnungen für Erpftinger	3	29,13%

12. Welche verkehrlichen Bereiche sollen in Erpfting verbessert werden?

Radwegenetz	65	28,26%
Verkehrsführung allgemein	20	8,70%
Fußwege	55	23,91%
Parkplätze	44	19,13%
Solartankstelle	27	11,74%
Andere Vorschläge:		
Stadtbusanbindung	43	18,70%
Stadtbustaktung verkürzen	1	0,43%
Nutzung aller Bushaltestellen	2	0,87%
Überdachung aller Bushaltestellen	3	1,30%
Mittelstetter Straße: rechts-vor-links-Regelung	2	0,87%
Mittelstetter Straße: Gehweg	5	2,17%
Fahrbahnbeschaffenheit der Eichkapellenstraße	1	0,43%
Fahrbahnbeschaffenheit der Mittelstetterstraße	3	1,30%
Loibach-, Ellighofer Straße: Geschwindigkeitsbegrenzung (30 km/h)	7	3,04%
Straße zw. Erpfting/Ellighofen auf 80 km/h beschränken	2	0,87%
Wendeplatz für Stadtbus	1	0,43%
Überhängende Sträucher im Verkehrsbereich	1	0,43%
Straßen komplett und nicht nur teilweise ausbessern	1	0,43%
Radwege im Winterdienst mit aufnehmen	1	0,43%
Alles Bestens!	7	3,04%
Fahrradweg nach Igling und Bronnen	2	0,87%
Falschparker sollten bestraft werden	1	0,43%
Parkplätze im Bereich "Sonne", problematisch f. Traktoren ...	6	2,61%

13. Kennen Sie den Text zum Ensemble Erpfting?

Ja	36	15,65%
Nein	149	64,78%
Enthaltungen	45	19,57%
Die betroffenen Anwohner wurden nicht informiert	3	1,30%

14. Wussten Sie, dass der Ensemblebereich vom Landesamt für Denkmalpflege in München 23.02.1998 festgelegt wurde?

Ja	26	11,30%
Nein	193	83,91%
Enthaltungen	11	4,78%

15. Welche Punkte sind Ihnen beim Erhalt des Erpftinger Ortsbildes/Ensemblebereichs wichtig?

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes	105	45,65%
Unterstützung/Beratung durch Landesamt für Denkmalpflege	35	15,22%
Intensive Beratung durch das Stadtbauamt/Untere Denkmal-schutzbehörde	48	20,87%
Bereitstellung von Informationsbroschüren	64	27,83%
Individuelle Energieberatung	54	23,48%
ungestörte Dachlandschaft ohne Aufbauten und Gaben	43	18,70%
größtmögliche solare Nutzung der Dachflächen	120	52,17%
Schutz des Ensemblebereichs	47	20,43%
Andere Vorschläge:		
Vollflächennutzung	2	0,87%
Energetische Sanierung der Häuser	1	0,43%
Vernünftige solare Nutzung der straßenabgewandten Dach-flächen auch im Ensemblebereich	2	0,87%
Aufhebung des Ensembleschutzes	6	2,61%

Weitere Punkte:		
Luibachbrunnen sollte wieder laufen	4	1,74%
Keine Enteignung der Grundstückseigentümer seitens der Stadt durch Verbot von Photovoltaik im Ortskern.	0	0,00%
Schneeräumen OHNE Salz	1	0,43%
Infoblatt für alle Hunde-,Pferdebesitzer (wg. Kotentfernung)	1	0,43%
Wir sind ein Dorf und so sollte es auch bleiben	0	0,00%
Solaranlagen sollten überall erlaubt sein => Erneuerbare E-nergie => Zukunft	4	1,74%
Im "alten" Ortsbereich keine weitere Verdichtung zulassen	1	0,43%
Solaranlagen auf Dächern sind scheußlich	2	0,87%
Im Ensemblebereich Nutzung Solar wie z.B. Anwesen Josef Bauer (Hauptstraße) vorbildlich gelöst!	1	0,43%
Formulierung der Fragen lässt vermuten, dass Stadt gegen Photovoltaik ist	4	1,74%
Informationsblatt f. Erpfting (Bekanntmachungen v. Vereinen)	2	0,87%
Jeder Häuslebauer sollte einen Baum pflanzen	1	0,43%

Keine Solaranlagen im Blickpunkt der Hauptstraße	1	0,43%
Friedhof, Sanierung des Plattenbelages	2	0,87%
Jeder Erpftinger sollte eine Fragebogen-Auswertung erhalten	1	0,43%
Fragen hätten präziser formuliert werden sollen	2	0,87%
Entweder Ensembleschutz für alle oder für keinen	1	0,43%
Sichtbehinderung, zu hohe Bretterwände/Hecken: Narzigässchen, Hauptstraße, Sießmayrstr., Mittelstetterstr.	1	0,43%
Erlaubnis zur Entfernung eines Denkmalsgeschützten Gebäudes (Geb. muss früher oder später abgerissen werden)	4	1,74%
Erpftinger Bürger sollten in allen denkmalbezogenen Themen in Form einer von der Stadt gewählten Anordnung Entscheidungsbefugnis haben.	4	1,74%
Wo sind Streuobstwiesen	26	11,30%
Gibt es auch für Gebäude im Ensembleschutz Möglichkeiten für Solar - und Photovoltaiknutzung	1	0,43%
Neubaugelände mit Giebelrichtung Ost-West wegen der solaren Nutzung	1	0,43%
Bereich Ensembleschutz fraglich	1	0,43%
Dieser Fragebogen ist eine Frechheit	3	1,30%

II. Auswertung des Fragebogens der Erpftinger Bürgergruppe

Rücklauf: 137 Fragebögen

1. Wollen Sie Ihr Dach solar nutzen oder tun Sie es bereits?

ja	84	61,31%
nein	52	37,96%
ungültig	1	0,73%

2. Wohnen Sie im Ensemblebereich des Ortskernes Erpfting?

ja	55	40,15%
nein	72	52,55%
weiß nicht	9	6,57%
ungültig	1	0,73%

3. Befürworten Sie die generelle Freigabe der solaren Nutzung der Dächer im Ensemblebereich Erpfting?

generelle Freigabe	87	63,50%
bedingte bzw. geregelte Freigabe	30	21,90%
generelle Ablehnung	20	14,60%
Andere Vorschläge:		
die schon gebaut sind, sind unauffällig, können bleiben!	1	0,73%
geregelte Freigabe muss sich am optischen Eindruck orientieren nicht die ganzen Flächen bestücken Wohnhäuser anders als Schuppen behandeln	1	0,73%
keine Solaranlagen auf Dächern in der Sichtachse!	1	0,73%

Unterschied generelle, bedingte Freigabe unklar?	1	0,73%
mit ziegelfarbenen (rot) Solarkollektoren!	1	0,73%
2-3 Module zur Warmwassererzeugung ja!	2	1,46%

Weitere Vorschläge:		
jeder Hausbesitzer sollte selbst entscheiden können das Dach zur Stromgewinnung zu nutzen!	1	0,73%
in der heutigen Zeit darf es darüber keine Diskussion geben!	1	0,73%
in einem Dorf soll Energieerzeugung über Denkmalschutz stehen!	1	0,73%
das Dorf soll lebenswert bleiben, kein Museum werden!	1	1,92%
was soll dieser Ensembleschutz? Für wen ist er?	1	0,73%
Wir sind hier auf einem Dorf, das leider zur Stadt gehört!	1	0,73%
Ich wünsche mir die Abschaffung des Ensembleschutzes!	1	0,73%
Ich finde zugebaute Solardächer nicht schön, meine aber, dass allen Einwohnern die Möglichkeit zur alternativen Energiegewinnung gegeben werden soll!	1	0,73%
Dachflächen für Energienutzung ist zeitgemäß! Nutzung sollte geregelt und sinnvoll sein! Trafostationen etc. müssen da sein, Überprüfung was nach 5/10 Jahren noch funktioniert. Sachgerechte Entsorgung, spezielle Förderung für Warmwasser durch die Stadt, weil prinzipiell sehr sinnvoll, einfach zu realisieren aber zurzeit nicht möglich!	1	0,73%
Schönheit des Dorfes wird durch Solarplatten nicht beeinträchtigt!	1	0,73%
nicht bei Sichtachsen und Kirche, bestehende, nicht genehmigte Solarkollektoren (Stromerzeugung) sollen entfernt werden, da diejenigen die sich an geltende Vorschriften halten und gehalten haben, die "Dummen" sind.	1	0,73%
für eine geregelte Freigabe, die mit allen Bürgern im Ensemblebereich abgesprochen wird, die Mehrheit im Ensemblebereich entscheidet über die Umsetzung in diesem Bereich!	1	0,73%
bestehende sollen Genehmigung bekommen. Grund: Duldung über die Jahre von Seiten der Stadt, dies kann nicht dem Eigentümer zur Last gelegt werden.	1	0,73%
es sollte eine für alle Erpftinger Bürger nachvollziehbare und öffentlich bekannte Regelung für die solare Nutzung gefunden werden!	1	0,73%
Die jetzt schon bestehenden, mit Solarmodulen bestückten Dächer im Ensemblebereich können bzw. sollen bestehen bleiben!	1	0,73%
Für Menschen, die nicht können oder wollen, sollte Bürgersolarpark gebaut werden!	1	0,73%
wäre Erpfting noch selbständig, würde es den Ensembleschutz nicht geben!	2	1,46%
im Zuge der Energiewende ist eine Einschränkung der Nutzung von Solarenergie nicht sinnvoll!	1	0,73%
Einzelfallentscheidungen - mehr Warmwasser frei evtl. Personenbezogen, Strom, den ich selbst verbrauche, sollte ich auch herstellen dürfen!	1	0,73%